

**Auszug**  
**aus der Sitzung des Haupt- und Finanzausschusses der**  
**Gemeinde Wasbek**  
**vom 25.05.2022**

**9 . Jahresrechnung 2021**  
**Vorlage: 0084/2018/DS**

**Beschluss:**

Der Ausschuss empfiehlt der Gemeindevertretung einstimmig, die Jahresrechnung 2021 zu genehmigen und den entstandenen über- und außerplanmäßigen Ausgaben antragsgemäß zuzustimmen.

**Abstimmungsergebnis:**

Ja-Stimmen: 4  
Nein-Stimmen: 0  
Enthaltung: 0

Nach Aufruf des Tagesordnungspunktes verweist Herr Hollerbuhl auf die Tatsache, dass mit der vorliegenden Jahresrechnung 2021 der letzte kamerale Jahresabschluss beraten wird. Das Ergebnis muss sich in der doppelten Eröffnungsbilanz wiederfinden.

Wegen des Rechnungssystemwechsels konnten auch keine Haushaltsreste gebildet und übertragen werden. Dies erläutert der Ausschussvorsitzende am Beispiel der Anschaffung des Feuerwehrautos, dass nun als Minderausgabe „gewinnerhöhend“ wirkt.

Dies führt u. a. zu Mehrzuführungen zum Vermögenshaushalt, welche mit rd. 987.000,- € (Seite 7) beziffert sind. Ursprünglich war eine Entnahme aus der allgemeinen Rücklage i. H. v. rd. 34.000,- € geplant.

Herr Hollerbuhl berichtet nun über die wesentlichen Mehreinnahmen (Seite 2) des Verwaltungshaushaltes im Bereich der Steuereinnahmen und Konzessionsabgaben. Die Minderausgaben verteilen sich auf verschiedenste Haushaltsstellen und sind bis auf die steuerlichen Umlagen nicht besonders hervorzuheben.

Beim Vermögenshaushalt war ursprünglich eine Entnahmen aus der allgemeinen Rücklage i. H. v. rd. 645.000,- € geplant, welche sich jetzt in eine Zuführung von i. H. v. rd. 666.000,- € verkehrt (Seite 7 und 8). Hauptsächlich verantwortlich dafür sind beispielhaft Minderausgaben für das Feuerwehrfahrzeug, die Doppelgarage und die Straßenbeleuchtung.

Ferner erläutert Herr Hollerbuhl die Mehrausgaben für die jetzt neu dargestellte Gebührenaussgleichsrücklage Abwasser, welche mit Hinweis auf die Abwasserkalkulation, mit 21.170,- € jährlich bei den Mehreinnahmen haushaltstechnisch verrechnet wird.

Als Summe der Rücklagen nennt der Ausschussvorsitzende 2.359.042,49 €. Zudem betont er, dass die Jahresrechnung der Gemeinde Wasbek trotz schwieriger Rahmenbedingungen überaus erfreulich ist.

Auch Herr Dahmke resümiert das positive Ergebnis dieses stabilen und gesunden Haushalts, welcher damit auch Spielraum im Rahmen des Ortsentwicklungsplans enthält. Herr Kühl pflichte Herrn Dahmke bei und weist auf den weiteren Erhalt der Infrastruktur hin. Es folgt eine allgemeine Diskussion zur Ortsentwicklung

Die für später geplante stichprobenartige Belegprüfung kann wegen tatsächlicher Nichtöffentlichkeit der Sitzung vorgezogen werden.

Für die Belegprüfung der Jahresrechnung 2021 wird nun die Verwaltung gebeten, mittels WLAN - Verbindung zum Rathaus Neumünster und Wandprojektion, die Prüfung der Einzelbuchungen der Haushaltsstellen stichprobenartig zu gewährleisten.

Auf Zuruf werden insbesondere die Buchungen der Haushaltsstellen:

- 3.63000.54000 – Gemeindestraßen / Bewirtschaftung Straßen und Wege
- 3.63000.50000 – Gemeindestraßen / Instandsetzung Buswartehäuser
- 3.42000.79100 - Leistungen nach Asylbewerberleistungsgesetz Asyl
- 3.00000.53000 – Gemeindeorgane, Mietkosten EDV - Geräte
- 4.58000.94010 – Grünflächenunterhaltung / Beschaffung von Spielgeräten
- 4.77100.93500 – Bauhof / bewegliches Vermögen

stichprobenartig geprüft.

Zur Haushaltsstelle 3.90000.83340 - Steuern und allgemeine Umlagen/ Kindergartenumlage an den Schulverband - mahnt der Bürgermeister die Auflösung eines Kassenrestes von 27.000,47 € an. Die Finanzverwaltung wurde darüber schon vor längere Zeit informiert. Er bittet um Bearbeitung, wobei er davon nicht davon ausgeht, dass die Gelder noch an den Schulverband gezahlt werden müssen. Dies ist auf anderem Wege erfolgt.

Herr Hollerbuhl verliest nun den Antragstext der Vorlage und bittet um Zustimmung.

beglaubigt:

(Krause)

**Auszug**  
**aus der Sitzung des Haupt- und Finanzausschusses der**  
**Gemeinde Wasbek**  
**vom 25.05.2022**

**10 . Leistungen von überplanmäßigen Ausgaben nach § 50 Abs. 3 i. V. m. § 82 GO im Vermögenshaushalt 2021 (Kostenmehrung Umbau Kindergarten Wasbek)**

**Beschluss:**

Der Ausschuss empfiehlt der Gemeindevertretung einstimmig, der Leistung von überplanmäßigen Ausgaben nach § 50 Abs. 3 i. V. m. § 82 GO im Vermögenshaushalt 2021 (Kostenmehrung Umbau Kindergarten Wasbek) i. H. v. 130.000,- € zuzustimmen.

**Abstimmungsergebnis:**

Ja-Stimmen: 4  
Nein-Stimmen: 0  
Enthaltung: 0

Nach Aufruf des Tagesordnungspunktes und einer kurzen Einführung bittet die Verwaltung um das Wort.

Herr Krause erläutert den Hintergrund des Antrags und berichtet von diversen Gesprächen mit der Hochbauabteilung. In der Summe geht man dort davon aus, dass sich die Gesamtkosten für das Bauvorhaben nochmals um 120.000,- € erhöhen. Mit einer Reserve von 10.000,- € schlägt die Verwaltung die Genehmigung von überplanmäßigen Ausgaben i. H. v. 130.000,- € vor.

Die Anwesenden bitten um eine genaue Aufstellung des konkreten Bedarfs zur nächsten Sitzung der Gemeindevertretung am 15.06.2022.

Herr Hollerbuhl formuliert den Antrag auf Gewährung von überplanmäßigen Ausgaben und lässt abstimmen.

beglaubigt:

(Krause)